

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1972

Ausgegeben am 22. August 1972

101. Stück

**322.** Verordnung: Erklärung von Teilen des Kolomannsberges zum Sperrgebiet

**322. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 28. Juli 1972, mit der Teile des Kolomannsberges zum Sperrgebiet erklärt werden**

Auf Grund des § 1 Abs. 1 lit. b des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1963, BGBl. Nr. 204, über militärische Sperrgebiete wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Inneres verordnet:

§ 1. (1) Die in der Anlage bezeichneten Teile des Kolomannsberges werden zum Sperrgebiet erklärt.

(2) Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2. Die Grenze des Sperrgebietes verläuft entlang der gemeinsamen Grenzen jener Grundstücke, die mit ihrer Bezeichnung in den Katastermappen der einzelnen Katastralgemeinden in der Anlage angeführt sind, und innerhalb von Grundstücken entlang jener Linie, die in den Anmerkungen der Anlage nach Merkmalen der jeweiligen Katastermappe bezeichnet ist.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. September 1972 in Kraft.

Lütgendorf

Anlage

### Beschreibung des Verlaufes der Sperrgebietsgrenze

Die für den Verlauf der Sperrgebietsgrenze gemäß § 2 maßgeblichen Grundstücke sind — beginnend am südlichsten Eckpunkt des Grundstückes Nr. 1646/2, KG Thalgauberg, —

innerhalb	außerhalb
der Sperrgebietsgrenze	
<p><b>KG Thalgauberg</b> Mappenblatt 7</p> <p>1646/2 2495/2 1641/3</p> <p>2496/1 1728/1</p> <p>1728/1 <sup>1)</sup></p> <p><b>KG Thalgauberg</b> Mappenblatt 4</p> <p>1728/1 <sup>1)</sup> 1727 <sup>2)</sup></p>	<p><b>KG Thalgauberg</b> Mappenblatt 7</p> <p>1646/1 2495/1 1641/2 1644/1 1641/1 1643/1 1641/1 1697/1 2496/2 1691/3 1728/3 1728/1 <sup>1)</sup></p> <p><b>KG Thalgauberg</b> Mappenblatt 4</p> <p>1728/1 <sup>1)</sup> 1727 <sup>2)</sup></p>

innerhalb

außerhalb

## der Sperrgebietsgrenze

1726 <sup>3)</sup>	1726 <sup>3)</sup>
1863/1 <sup>4)</sup>	1863/1 <sup>4)</sup>
<b>KG Thalgauberg</b>	<b>KG Thalgauberg</b>
Mappenblatt 5	Mappenblatt 5
1863/1 <sup>4)</sup>	1863/1 <sup>4)</sup>
<b>KG Hof (Oberösterreich)</b>	<b>KG Hof (Oberösterreich)</b>
Mappenblatt 5	Mappenblatt 5
590/83 <sup>5)</sup>	590/83 <sup>5)</sup>
<b>KG Thalgauberg</b>	<b>KG Thalgauberg</b>
Mappenblatt 5	Mappenblatt 5
1863/1 <sup>6)</sup>	1863/1 <sup>6)</sup>
<b>KG Thalgauberg</b>	<b>KG Thalgauberg</b>
Mappenblatt 4	Mappenblatt 4
1863/1 <sup>6)</sup>	1863/1 <sup>6)</sup>
1716 <sup>7)</sup>	1716 <sup>7)</sup>
1636/2 <sup>8)</sup>	1636/2 <sup>8)</sup>
<b>KG Thalgauberg</b>	<b>KG Thalgauberg</b>
Mappenblatt 7	Mappenblatt 7
1636/2 <sup>8)</sup>	1636/2 <sup>8)</sup>
2498/4 <sup>9)</sup>	2498/4 <sup>9)</sup>
1646/2 <sup>10)</sup>	1646/2 <sup>10)</sup>
2498/4 <sup>11)</sup>	2498/4 <sup>11)</sup>

<sup>1)</sup> Von einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1728/1 und 1728/3, KG Thalgauberg, der 84 m nordwestlich des gemeinsamen Eckpunktes der Grundstücke Nr. 1728/1 und 1691/3, KG Thalgauberg, am Westrand der zum Gipfel des Kolomannsberges führenden Straße gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1728/1, KG Thalgauberg, zunächst 34 m nordwärts, dann 57 m nordnordostwärts und weiter mit einem geringfügigen nördlichen Knick 144 m ostnordostwärts, wobei die Knickstelle nach 50 m im rechten Winkel 3'5 m nördlich zur Verbindungslinie zwischen den Endpunkten dieser Strecke gelegen ist; vom ostnordöstlichsten Endpunkt der vorgenannten Strecke verläuft die Sperrgebietsgrenze zu einem Punkt an der Grenze zwischen den Grundstücken Nr. 1728/1 und 1727, KG Thalgauberg, der 52 m vom gemeinsamen Eckpunkt der Grundstücke Nr. 1728/1, 1727 und 1726, KG Thalgauberg, gelegen ist.

<sup>2)</sup> Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1728/1 und 1727, KG Thalgauberg, der 52 m vom gemeinsamen Eckpunkt der Grundstücke Nr. 1728/1, 1727 und 1726, KG Thalgauberg, entfernt gelegen ist (Schnittpunkt A), verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1727, KG Thalgauberg, mit einem geringfügigen südöstlichen Knick nordostwärts zu einem Punkt an der Grenze zwischen den Grundstücken Nr. 1727 und 1726, KG Thalgauberg, der vom vorgenannten Eckpunkt 74 m entfernt ist (Schnittpunkt B); die Knickstelle ist 13 m vom Schnittpunkt A entfernt und liegt 6 m südöstlich zur Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten A und B.

<sup>3)</sup> Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1727 und 1726, KG Thalgauberg, der 74 m vom gemeinsamen Eckpunkt der Grundstücke Nr. 1728/1, 1727 und 1726, KG Thalgauberg, entfernt ist (Schnittpunkt B), verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1726, KG Thalgauberg, mit fünf Knickstellen in nordnordöstlicher, nordöstlicher und nördlicher Richtung zu einem Punkt an der Grenze zwischen den Grundstücken Nr. 1726 und 1863/1, KG Thalgauberg, der 51'5 m westlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1726, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt C); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom Schnittpunkt B und von der Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten B und C bestimmt:

- a) 42 m vom Schnittpunkt B und 8 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie BC,
- b) 115 m vom Schnittpunkt B und 31 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie BC,
- c) 158 m vom Schnittpunkt B und 24 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie BC,
- d) 171 m vom Schnittpunkt B und 21 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie BC,
- e) 204 m vom Schnittpunkt B und 5'5 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie BC.

4) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1726 und 1863/1, KG Thalgauberg, der 52'5 m westlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1726, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt C), verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1 KG Thalgauberg, zunächst mit vier Knickstellen in nördlicher, nordnordöstlicher und östlicher Richtung zu einem Punkt, der vom nordwestlichen Eckpunkt (Zaunecke) des Grundstückes Nr. 1863/5, KG Thalgauberg, 166 m entfernt und am östlichen Rand des durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, führenden Forstaufschließungsweges gelegen ist (Schnittpunkt D); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen von den Schnittpunkten C und D sowie von der Verbindungslinie zwischen diesen Schnittpunkten bestimmt:

- a) 39'5 m vom Schnittpunkt C und 22 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie CD,
- b) 71 m vom Schnittpunkt C und 24 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie CD,
- c) 76'5 m vom Schnittpunkt D und 35 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie CD,
- d) 20'5 m vom Schnittpunkt D und 13 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie CD.

Vom Schnittpunkt D verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, weiter in der Mitte des Baches, der westlich des Gipfels des Kolomannsberges entspringt, 237 m ostwärts zu einem Punkt, der 259 m nordöstlich des nordöstlichen Eckpunktes (Zaunecke) des Grundstückes Nr. 1863/5, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt E). Vom Schnittpunkt E verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, mit einem geringfügigen nördlichen Knick ostwärts zu einem Punkt, der 119 m westlich des südwestlichen Eckpunktes (Zaunecke) des Grundstückes Nr. 1863/4, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt F); die Knickstelle ist 68'5 m vom Schnittpunkt E entfernt und liegt 3 m im rechten Winkel nördlich zur Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten E und F. Vom Schnittpunkt F verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, in nordöstlicher und nordnordwestlicher Richtung mit einem östlichen Knick zu einem Punkt, der 166'5 m nordnordwestlich vom südwestlichen Eckpunkt (Zaunecke) des Grundstückes Nr. 1863/4, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt G); die Knickstelle ist 90 m vom Schnittpunkt F entfernt und liegt 20'5 m im rechten Winkel ost-südöstlich der Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten F und G. Vom Schnittpunkt G verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, mit drei Knickstellen in nordöstlicher und östlicher Richtung bis zu einem Punkt an der Grenze zwischen den Grundstücken Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, und 590/83, KG Hof (Oberösterreich), der 70 m nordöstlich des nordwestlichen Eckpunktes (Zaunecke) des Grundstückes Nr. 1863/4, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt H); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen von den Schnittpunkten G und H sowie von der Verbindungslinie zwischen diesen Schnittpunkten bestimmt:

- a) 59 m vom Schnittpunkt G und 19 m im rechten Winkel nordnordwestlich zur Verbindungslinie GH,
- b) 50 m vom Schnittpunkt H und 16'5 m im rechten Winkel nordnordwestlich zur Verbindungslinie GH,
- c) 10 m vom Schnittpunkt H und 7'5 m im rechten Winkel nordnordwestlich zur Verbindungslinie GH.

5) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, und 590/83, KG Hof (Schnittpunkt H), verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 590/83, KG Hof, zunächst mit elf Knickstellen in ost-südöstlicher, südöstlicher, südsüdöstlicher und west-südwestlicher Richtung bis zu einem Punkt, der 12 m westlich des nördlichen

Eckpunktes der Kolomannskapelle: gelegen ist (Schnittpunkt I); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen von den Schnittpunkten H und I sowie von der Verbindungslinie zwischen diesen Schnittpunkten bestimmt:

- a) 45,5 m vom Schnittpunkt H und 23,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- b) 74 m vom Schnittpunkt H und 38,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- c) 117 m vom Schnittpunkt H und 40,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- d) 124 m vom Schnittpunkt H und 32,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- e) 128 m vom Schnittpunkt H und 31 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- f) 132 m vom Schnittpunkt H und 33 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- g) 108 m vom Schnittpunkt I und 44,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- h) 75,5 m vom Schnittpunkt I und 39 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- i) 40 m vom Schnittpunkt I und 26,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- j) 26,5 m vom Schnittpunkt I und 22,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI,
- k) vom Schnittpunkt I 13,5 m im rechten Winkel nordöstlich zur Verbindungslinie HI.

Vom Schnittpunkt I verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 590/83, KG Hof, bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 590/83, KG Hof, und 1863/1, KG Thalgauberg, der 12 m westlich des westlichen Eckpunktes der Kolomannskapelle gelegen ist.

<sup>9)</sup> Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 590/83, KG Hof, und 1863/1, KG Thalgauberg, der 12 m westlich des westlichen Eckpunktes der Kolomannskapelle gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, zunächst in südlicher Richtung zu einem Punkt am Südrand der durch das genannte Grundstück zum Gipfel des Kolomannsberges führenden Straße, der 25 m südwestlich des westlichen Eckpunktes der Kolomannskapelle gelegen ist. Von diesem Punkt verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, weiter entlang jenes Randes der erwähnten Straße, der diese bis zur Straßenkehre südöstlich der Kolomannskapelle nach Südwesten und im weiteren Straßenverlauf nach Nordnordwesten und Norden begrenzt, zu einem Punkt, der 280 m nordöstlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1722, KG Thalgauberg, gelegen ist. Von diesem Punkt verläuft die Sperrgebietsgrenze im rechten Winkel über die erwähnte Straße zu deren Südrand, diesen westwärts entlang zu einem Punkt, der 250 m nordöstlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1722, KG Thalgauberg, gelegen ist, und von diesem Punkt weiter zu einem Punkt, der 216 m östlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes 1722, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt J). Vom Schnittpunkt J verläuft die Sperrgebietsgrenze mit zwei nördlichen Knickstellen in westlicher und westsüdwestlicher Richtung zu einem Punkt, der 58,5 m ost-südöstlich des nordöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1722, KG Thalgauberg, gelegen ist (Schnittpunkt K); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom Schnittpunkt J und von der Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten J und K bestimmt:

- a) 61 m vom Schnittpunkt J und 5 m im rechten Winkel nördlich zur Verbindungslinie JK,
- b) 102 m vom Schnittpunkt J und 9 m im rechten Winkel nördlich zur Verbindungslinie JK.

Vom Schnittpunkt K verläuft die Sperrgebietsgrenze mit einem geringfügigen östlichen Knick in südlicher Richtung bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, und 1716, KG Thalgauberg, der 17 m südöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1716, KG Thalgauberg, gelegen ist; die Knickstelle ist 35 m vom Schnittpunkt K und 4 m im rechten Winkel östlich zur Verbindungslinie zwischen dem Schnittpunkt K und dem vorgenannten Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, und 1716, KG Thalgauberg, gelegen.

7) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1863/1, KG Thalgauberg, und 1796, KG Thalgauberg, der 17 m südöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1716, KG Thalgauberg, gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch dieses Grundstück bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1716, Thalgauberg, und 1636/2, KG Thalgauberg, der 26 m südsüdöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1716, KG Thalgauberg, gelegen ist.

8) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1716, KG Thalgauberg, und 1636/2, KG Thalgauberg, der 26 m südsüdöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1716, KG Thalgauberg, gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1636/2, KG Thalgauberg, zu einem Punkt, der an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1636/2, KG Thalgauberg, und 1716, KG Thalgauberg, den Nordrand des durch das Grundstück Nr. 1636/2, KG Thalgauberg, führenden Forstaufschließungsweges berührt, und von dort entlang des Nordrandes dieses Weges bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1636/2, KG Thalgauberg, und 2498/4, KG Thalgauberg, der 4 m nördlich des südöstlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 2498/4, KG Thalgauberg, gelegen ist.

9) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1636/2, KG Thalgauberg, und 2498/4, KG Thalgauberg, der 4 m nördlich des südöstlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 2498/4, KG Thalgauberg, gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze quer durch dieses Grundstück entlang des Nordrandes des Forstaufschließungsweges bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 2498/4, KG Thalgauberg, und 1646/2, KG Thalgauberg, der 1,5 m nördlich des südöstlichen Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1646/2, KG Thalgauberg, gelegen ist.

10) Von jenem Punkt, der an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 2498/4, KG Thalgauberg, und 1646/2, KG Thalgauberg, gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze in westsüdwestlicher Richtung durch das Grundstück Nr. 1646/2, KG Thalgauberg, bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1646/2, KG Thalgauberg, und 2498/4, KG Thalgauberg, der 10 m ostnordöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1648/1, KG Thalgauberg, gelegen ist.

11) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 1646/2, KG Thalgauberg, und 2498/4, KG Thalgauberg, der 10 m ostnordöstlich des nördlichsten Eckpunktes des Grundstückes Nr. 1648/1, KG Thalgauberg, gelegen ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 2498/4, KG Thalgauberg, zunächst in westsüdwestlicher Richtung zu dem genannten Eckpunkt und von dort in nordwestlicher Richtung bis zum südlichsten Eckpunkt des Grundstückes Nr. 1646/2, KG Thalgauberg.